

Gerüstet für die Winterpause

Boden, Pflanzen und Gerätschaften auf die Frostperiode vorbereiten

lps/Ww. Bevor der Garten in die Winterpause geht, muss man ihn auf die kalte Jahreszeit vorbereiten. Leere Gartenbeete werden dazu umgegraben, damit der Frost auch in tiefere Erdschichten gelangen kann. Dabei kann man auch gleich Kompost in den Boden einarbeiten, der ihm neue Nährstoffe verschafft.

Nach den Herbststürmen befreit man den Rasen von herabgefallenen Blättern, damit er unter ihnen nicht zu faulen beginnt. Wer sich das mühselige Laubharken ersparen möchte, greift zum Rasenmäher und verpasst dem Rasen gleichzeitig einen letzten Schnitt vor dem Frost. Hecken können jetzt noch einmal mit der Schere in Form gebracht werden.

Während bei Strauch- und Kletterrosen nur welke Blätter und Blüten entfernt werden, kann man Edelrosen nach der letzten Blüte um die Hälfte kürzen. Mit Strohwickeln, einer Anhäufung von Rindenmulch oder Tannenzweigen schützt man die Rosen vor Wind und Kälte. Stauden dürfen ihre welken Stängel und Blätter den Winter über weiter tragen. Erst wenn im Frühjahr der nächste Austrieb beginnt, werden die alten Zweige entfernt. So kommen die Stauden gut durch die kalte Jahreszeit.

Im Obstgarten werden die Früchte geerntet. Äpfel, Birnen und Pflaumen sind nun reif und warten auf die Verarbeitung zu Kompott,



lps/Ww. Nach draußen führende Wasserleitungen sollten vor dem Frost entleert und verschlossen werden. Foto: WortWechsel

Mus, Kuchen oder auf das Einkochen. Das letzte Wintergemüse darf noch auf seinen Einsatz im Kochtopf warten.

Kälteempfindliche Kübelpflanzen sollten in ihre Winterquartiere in Wintergärten, Hausfluren oder Treppenhäusern einziehen. Robustere Pflanzen können in den Pflanzgefäßen draußen überwintern, sollten aber einen Kälteschutz aus Vlies, Pappe oder Noppenfolie erhalten.

Auch die Gartengeräte haben nun eine Pause verdient. Bevor sie für einige Monate im Geräteschuppen verschwinden, säubert man sie gründlich und fettet oder ölt ihre Metall- und Holzteile ein.

Frostschutz

lps/Ww. Tagsüber ist es im Herbst oft noch recht warm. Nachts aber sinken die Temperaturen schon manchmal gen null Grad. Der erste Nachtfrost bleibt nicht mehr lange aus. Spätestens dann, wenn die Tagestemperaturen auf sieben Grad sinken, sollten Gartenbesitzer daran denken, Geräte, die Wasser führen, in Sicherheit vor Frost zu bringen. Darunter fallen neben Pumpen und Bewässerungscomputern auch Spritzen, Brausen, Gießstäbe und Schlauchwagen. Bildet sich nämlich Eis in, beziehungsweise an den Gerätschaften, können sie erhebliche Schäden davontragen. Während sich fast alle anderen Stoffe bei Kälte zusammenziehen, dehnt sich Wasser bei Minustemperaturen aus und wird zu Eis. Wenn Wasser gefriert, bilden sich Kristalle, deren Wassermoleküle über Wasserstoffbrücken miteinander verbunden sind. Diese Bindungen nehmen ein größeres Volumen als flüssiges Wasser an. Sind die Hohlräume in den Geräten mit Wasser gefüllt, wird es ihm bei Frost also schnell zu eng in seiner Umgebung. Die Kraft, mit der sich das zu Eis gefrorene Wasser ausdehnt, genügt, um das Material zum Bersten zu bringen. Das Gerät wird undicht und damit unbrauchbar.

Zum Schutz vor frostigen Temperaturen sollte man die Wasserführenden Gerätschaften deshalb in einem geschlossenen, frostfreien Raum unterbringen. Das kann ein Gewächshaus, ein Keller oder ein Abstellraum, zur Not auch der Wintergarten sein. Gartenschuppen oder Garagen bieten keinen ausreichenden Frostschutz: Darin ist es genauso kalt wie draußen.

Rasenmäher einwintern

Die Gartensaison ist vorbei. Der letzte Rasenschnitt wurde durchgeführt. Bevor man den Rasenmäher einwintert, sollte er noch gewartet und eventuell ein Service durchgeführt werden, denn mit der richtigen Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit läuft der Rasenmäher auch im nächsten Frühjahr zur Höchstform auf – und das ohne irgendwelche Startprobleme.

Kein Sprit im Tank lassen

Ganz wichtig ist es, dass der Tank vor der Winterpause restlos leer ist. Resttreibstoff verliert über den Winter seine Zündfähigkeit, so dass Probleme beim Starten programmiert sind. Ist nach dem letzten Einsatz des Jahres also noch etwas Sprit im Tank, sollte der Rasenmäher solange laufen gelassen werden, bis er von alleine ausgeht.

Ölstand kontrollieren

Über Winter läuft die Maschine zwar nicht, dennoch sollte vor dem Winterschlaf der Ölstand kontrolliert werden. Gegebenenfalls ist es notwendig, einen Ölwechsel durchzuführen oder in der Werkstatt durchführen zu lassen. Wer man selbst tätig ist, ist es wichtig, sich an die Gebrauchsanweisung zu halten und das empfohlene Motoröl zu verwenden.

Rasenmäher reinigen

Nach dem letzten Rasenmähereinsatz des Jahres muss das Gerät gründlich gesäubert werden. Am Gehäuse klebende Grasreste werden mit einem Holz- oder Kunststoffspachtel entfernt. Bei Rasenresten am Auspuff oder bei den Kühlrippen besteht Brandgefahr. Auch hier sollte also tätig werden. Mit Bürste und Wasser wird der Rasenmäher tipp-topp sauber. Wer mit dem Schlauch tätig werden will sollte aufpassen,

dass er mit dem Strahl nicht Lager, Dichtungen oder Motorteile beschädigt. Zum Reinigen der Unterseite wird der Mäher nach hinten gekippt, so dass die Zündkerze nach oben zeigt. Beim Kippen auf die Seite droht ein größerer Schaden, wenn Öl in den Luftfilter oder den Auspuff gelangt.

Messer schleifen

Sind schadhafte Stellen wie Risse oder Kerben am Mäher zu sehen, sollten diese Teile in einer Fachwerkstatt ausgetauscht werden. In



mdd/Foto: RWA

der Werkstatt kann man auch gleich das Messer schleifen lassen. Um eine optimale Mähleistung zu erzielen, gehört das Messer alle 25 Arbeitsstunden geschliffen.

Das richtige Winterlager

Der richtige Rastplatz für den Rasenmäher sollte staubfrei, trocken und bei Rasenmähern mit Starterbatterie unbedingt frostfrei sein. Ihn dabei gut abzudecken ist ebenfalls empfehlenswert. (mdd)

ACHTUNG WALDBESITZER!

- Bruchholzberäumung & Pflegedurchforstung
- Gewinnbringend auch in Schwachholzbeständen
- Bieten Höchstpreise über alle Sortimente
Wir sind ein führendes, seriöses Unternehmen in der Forstwirtschaft mit viel Erfahrung.
kostenfreie Beratung

Waldwirtschaft Jacob - www.wvjacob.de
Telefon: 037422 / 5870 - Handy 0172 / 7955273

Garten- und Landschaftsgestaltung Baudienstleistungen

- Pflaster- und Verlegearbeiten
- Wege- und Treppenaufbau
- Garten- und Trockenmauern
- Terrassen- und Zaunbau
- Kleinkläranlagen
- Sand, Splitte, Kies und Erden
- Bagger- und Transportarbeiten
- Baum- und Heckenschnitt
- Grünschnitt und Vertikutieren
- Teichbau
- Kleincontainer

Firma M. Müller gegründet 1995

08209 Auerbach · Rempesgrüner Str. 28 · Funk: 0172 3727879
Tel.: 03744 216753 · Fax: 03744 80262 · www.bauservice-auerbach.de

HONDA
POWER EQUIPMENT



Schneefräsen ab 599,00 €

Hobby-Holzspalter ab 189,00 €

Profi-Holzspalter ab 699,00 €

Laubsauger Benzin ab 169,00 €

Wartung und Garantie für alle HONDA-Geräte

MOTOR LAND AUERBACH www.motorland-auerbach.de

Obere Bahnhofstr. 9 · Tel. 0 37 44/18 84 80

Hol- und Bringdienst jetzt kostenlos!

Gut ausgerüstet in den Winter !

Bei uns finden Sie:
**Winterdienstausrüstung für
Traktoren und Gabelstapler
(Schneeschilder, Streuer,...)**

sowie Schneefräsen
Streugutbehälter u.v.m.



D & S AGRI GmbH

Landmaschinen - Gabelstapler
Reinigungstechnik - Kommunaltechnik
Hartmannsgrüner Waldweg 1a
08606 Oelsnitz
Tel.: (03 74 21) 7 07 89 - 0
Fax: (03 74 21) 2 05 08



www.dus-agri.de

HONDA
POWER EQUIPMENT

Beratung • Verkauf • Verleih
Werkstatt- u. Lieferservice



Schneefräsen

in großer Auswahl

versch. Hersteller

ab **399,- €**

Heiner Jacob

Forst- und Gartentechnik
08606 Tirsersdorf
Hauptstraße 38

Telefon: **037463 88682**

Ihre Partner für Haus,
Hof und Garten!



LVS

LVS Plauen GmbH
Findeisenstraße 1
08527 Plauen
Tel. 03741/1556-0

LVS Triebes GmbH
Adolph-Herbst-Str. 17
07950 Triebes
Tel. 036622/8298-0

www.lvs-plauen.de